

Düsseldorfer Dialog

Nach der Natur aufgezeichnet von Hans Peter Reuter.

Zum Verständnis:

Ich habe derzeit bei der Galerie Hans Mayer eine Einzelausstellung. Dies ist die sechste in dieser Galerie seit 1972, aber auch die erste, die nicht in dem Galerieraum am Grabbeplatz, direkt neben der Kunsthalle und gegenüber der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, sondern in dem weit größeren Galerieraum am Hafen, Kaistr. 10, stattfindet.

Ich habe fünf Jahre auf diese Ausstellung hingearbeitet und dabei jedes der zehn großen Bildobjekte, die jetzt in dieser Ausstellung zu sehen sind, direkt auf diesen Raum und den Platz, den sie in diesem einnehmen, bezogen.

Wir haben jetzt Mitte Dezember 95. Die Ausstellung läuft seit knapp zwei Monaten und schließt am 30. Januar 1996. Ich habe in letzter Zeit dermaßen oft das folgende Gespräch geführt, daß ich mich jetzt veranlaßt sehe, es aufzuschreiben. Natürlich gibt es Variationen, vor allem beim Einstieg, aber im Kern kommt jedes dieser Gespräche auf das Gleiche heraus.

Diese Kernaussage halte ich für symptomatisch. Sie beschreibt eine Haltung, die ich in letzter Zeit immer häufiger antreffe und die ich mit diesem kleinen Stück deutlich zumachen glaube.

K = Kunstsinnige(r), Kunstinteressierte(r) bzw. entsprechendes Ehepaar, das entweder von mir oder von der Galerie auf meine Ausstellung, mindestens durch eine Einladungskarte zur Eröffnung aufmerksam gemacht wurde.

R = Hans Peter Reuter

R: Sie waren doch letztens in Düsseldorf. Haben Sie sich da mal meine Ausstellung angesehen?

K: Was? Sie haben eine Ausstellung in Düsseldorf?

R: In der Tat. Und zwar bei der Galerie Hans Mayer. Sie haben doch sicher eine Einladung bekommen.

K: Ach ja! Jetzt erinnere ich mich, das war doch diese tolle blaue Einladung.

R: Genau! Diese tolle blaue! Die war sogar saumäßig blau!

K: Na ja, wissen Sie, ich hatte wenig Zeit und ich wollte auch unbedingt diese Picassos-Welt-Der-Kinder-Ausstellung ansehen. Bin ich auch schwer froh, daß ich die gesehen habe. Große Kunst sag ich Ihnen! Groooooße Kunst!! Da blieb leider keine Zeit mehr für Ihre, selbst wenn ich es gewollt hätte. Leider!

Haben Sie eigentlich diese wunderschönen Kinderbilder gesehen?

R: Nein. Dafür hatte nun ich wieder keine Zeit. Ich mußte mich um meine eigene Ausstellung kümmern.

K: Das ist aber sehr schade. Da haben Sie aber echt was verpaßt. Wirklich süß, diese Kinder, sag ich Ihnen. Reizend! Sehr empfunden alles! Ausgezeichnete Malerei! Aber vielleicht interessieren Sie sich nicht so sehr fürs Moderne?!

Ende

Lauf, den 16. Dezember 1996